

Das Berufsbild

Der Beruf des

Technischen Assistenten für Informatik orientiert sich an den Qualifikationsanforderungen der modernen Computertechnik und ihres Einsatzes **in Instituten, Medien- und mittelständischem Gewerbe, bei Banken, Handel, Versicherungen und in der Industrie.**

Bereits seit 1986 werden Technische Assistenten/innen für Informatik in Hamburg an der G18 ausgebildet. Zunächst nur für Abiturienten als Alternative zum Studium angelegt, wurde 1994 der Ausbildungsgang für Realschüler/innen geöffnet. Wegen der großen Attraktivität wird diese Ausbildung auch an vier weiteren Berufsschulen angeboten.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird in schulischer Vollzeitform durchgeführt. Sie beginnt mit einem Probehalbjahr.

Voraussetzungen für die Zulassung sind

- Hamburger Wohnsitz (Meldebestätigung/Personalausweis)
- ein Realschulabschluss mindestens mit der Note 3,5 (ohne Sport).

Zur Anmeldung ist ein Anmeldeformular auszufüllen (erhältlich im Schulbüro oder im Internet) und mit Lebenslauf und 2 Lichtbildern abzugeben. Die letzten beiden Schulzeugnisse sind vorzulegen.

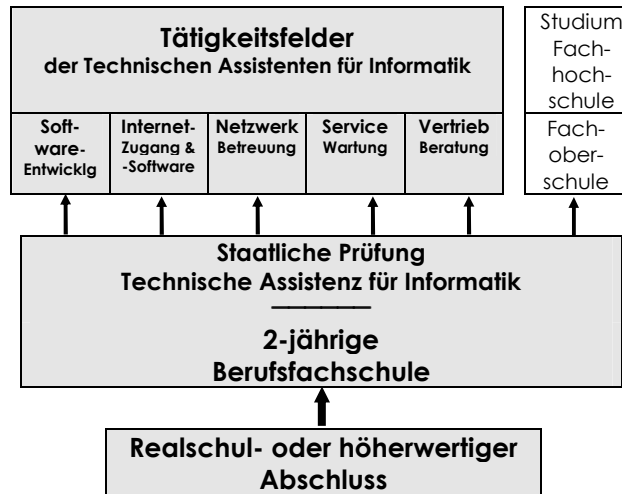
Um die Anmeldefrist einzuhalten, kann man sich zusätzlich über das Internet anmelden:

www.hh.schule.de/g18/tai_anmeldung.htm

Diese Anmeldeform ersetzt nicht das Einreichen der Unterlagen in der üblichen Form. Die Anmeldung ist nur dann gültig, wenn alle geforderten Unterlagen termingemäß komplett vorliegen.

Im Rahmen der Ausbildung ist ein Fachpraktikum von mindestens 6 Wochen in Betrieben im Hamburger Raum zu absolvieren.

Ausbildungsgang im Überblick



Die Ausbildungsinhalte

gliedert sich in zwei Lernbereiche:

Lernbereich I umfasst die Fächer
Installations- und Montagetechnik
Technische Informatik
Betriebssysteme und Netzwerke
Anwendungsentwicklung
Fachenglisch
Betriebsorganisation und Geschäftsprozesse

Lernbereich II umfasst die Fächer
Sprache und Kommunikation
Wirtschaft und Gesellschaft
Sport

Theorie und Praxis

Die Fächer des berufsbezogenen Lernbereiches I werden handlungsorientiert unterrichtet. Fachtheorie und Anwendungspraxis sind Inhalt jeder Unterrichtsstunde. Der Unterricht findet vorwiegend in Fachräumen und Werkstätten statt.

Durch das Betriebspraktikum werden wichtige berufliche Erfahrungen und Kontakte gesammelt.

Das Lernen in Projekten

Durch fächerübergreifende Unterrichtsprojekte wird eine breit angelegte berufliche Handlungsfähigkeit und Selbständigkeit erreicht.

Zu verschiedenen Themen wurden Lernsituationen geschaffen. In diesen üben die Schülerinnen und Schüler neben planerischen Handlungen, theoretischen Problemlösungen und deren praktische Umsetzung auch Kooperation und Informationsaustausch im Team.

Durch diese Konzeption stehen die Fächer mit ihren Inhalten nicht isoliert nebeneinander sondern werden projektorientiert aufeinander bezogen.

Projekte im ersten Jahr der Ausbildung sind z.B.

LAN-Verkabelung
PC-Beratung und
PC-Montage.

Die Ausbildungsziele

Ziel der Ausbildung ist die anschließende berufliche Tätigkeit.

Die Ausbildung ist so angelegt, dass die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind,

- PC-Systeme hardware- und softwaremäßig in Betrieb zu nehmen,
- Handbücher (auch in englisch) zu verstehen und einzusetzen,
- Fehlersuche im Hard- und Softwarebereich durchzuführen,
- Schnittstellenprobleme zu lösen und Hardware- und Software-Anpassungen vorzunehmen,
- Software zu installieren, zu konfigurieren und zu testen,
- in mindestens einer Hochsprache (C++) und eine Datenbank (mySQL) zu programmieren,
- einfache Systemprogrammierungsaufgaben zu lösen,
- Netzwerke zu installieren, in Betrieb zu nehmen, zu testen und zu dokumentieren,
- Rechner oder ganze Netze ans Internet anzuschließen,
- mit Hilfe des Internets bestimmte Fachprobleme zu lösen.

Die Laborausstattung

- diverse Computerlabore mit 24 - 26 Schüler-PCs, vernetzt mit LINUX / Windows2000/XP/7, Ethernet 10/100/1000Mbit Kupfer und Lichtleiter, Wireless LAN, diverse Hardwareanbindungen und Softwarepakete. Möglichkeiten zur Installation und Konfiguration von Einzelplatz- und Netzwerkbetriebssystemen.
- Netzwerk- und Montageräume.

Der Anmeldetermin

Anmeldungen sind **bis zum 31. März** erforderlich, um am 1. August des Jahres die Ausbildung beginnen zu können.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Staatliche Gewerbeschule G18

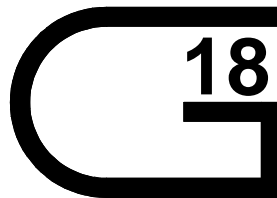
Informations- und Elektrotechnik,
Chemie- und Automatisierungstechnik

Dratelnstr. 26
21109 Hamburg

Tel: 040 / 428 79-02
Fax: 040 / 428 79-450

Internet-Adresse: www.g18.de

Ihre Ansprechpartner sind
Herr Ingwers und Herr Landsiedel.



An der Schule, an der Sie sich anmelden, werden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit ausgebildet. Aber ein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Schule besteht nicht.

Die Ausbildung findet an den Schulen
G10, G16, G17 und G18 statt.

**Die aktuellen Termine der TAI-Infoabende sind auf unserer Homepage www.g18.de nachzulesen:
im Februar und März an der G18
→ an drei Dienstagen um 19.00 Uhr im Raum 23.**

tai_flyer.doc

R 2012.01.25

Staatlich geprüfte/r

Technische Assistentin Technischer Assistent für Informatik



**Berufsfachschule
Technische Assistenz für Informatik**

an der

Staatlichen Gewerbeschule G18

Informations- und Elektrotechnik,
Chemie- und Automatisierungstechnik
Dratelnstr. 26, 21109 Hamburg

Telefon: 040/ 428 79-02, Fax: 040/ 428 79-450

Internet-Adresse: www.g18.de